

Inhalt

Übersicht über die biografischen Portraits	9
Transkriptionsregeln	10
Abkürzungsverzeichnis	11
1 Handlungsspielräume bei Jehovas Zeugen	13
1.1 Ausgangslage und Fragestellungen	14
1.2 Zugang zum Feld, Auswahl des Samplings und Ablauf der Datenerhebungen	20
2 Jehovas Zeugen	27
2.1 Kurzer historischer Überblick	27
2.2 Literaturlage	29
2.2.1 Religionswissenschaftliche und fächerübergreifende Arbeiten	30
2.2.2 Aufarbeitung der Verfolgungssituation	31
2.2.3 Apologetische Literatur und die Sektendebatte	33
2.3 Die Entwicklung in der DDR	33
2.3.1 Verfolgung in der DDR – die Fünfziger- bis Siebzigerjahre	34
2.3.2 Jahre der Entspannung 1980–1990 und die Entwicklung nach dem Systemwechsel	35
2.3.3 Sonderentwicklungen und Nachwirkungen	36
2.4 Aktuelle Entwicklungen zur Verleihung der Körperschaftsrechte	38
2.5 Organisationsstruktur	40
3 Jehovas Zeugen und die Kirchen-Sekten-Debatte	45
3.1 Grundlagen: Weber, Troeltsch und Niebuhr	46
3.2 Erweiterung der klassischen Typologie	48
3.3 Kritik und Neuorientierung	51
3.4 Versuch einer Typisierung von Jehovas Zeugen	54
4 »Lasst Euch nicht in ein ungleiches Joch spannen!«	65

4.1 Ehe bei Jehovas Zeugen	66
4.2 Eintritt, Verbleib und Austritt	69
4.2.1 Der Eintritt – »Zeuge Jehovas zu werden dauert oft Jahre!«	69
4.2.2 Primäre und sekundäre Sozialisation	72
4.2.3 Ausschluss und Austritt – »Ein Austritt dauert keine fünf Minuten!«	77
4.3 Blut – eine Gewissensentscheidung	78
4.4 Die Abgrenzung von der »Welt« in der Wachturm-Literatur	85
4.5 Erste Ebene – Die institutionelle Abgrenzung	87
4.6 Zweite Ebene – Die interpersonale Abgrenzung	89
4.7 Die dritte Ebene – Das religiös geteilte Haus	92
4.8 Fazit – »Heirate nur im Herrn!«	96
 5 Rollenkonflikte und Geschlechtsrollenidentität	 99
5.1 Soziale Rollenkonflikte	101
5.2 Geschlechtsrollenidentität	104
5.3 Rollenkonflikte zwischen Religionsgemeinschaft und Familie	106
5.3.1 Ausgeglichener Rollenhaushalt in der Familie	107
5.3.2 Differente Familieninteressen und Gruppennormen	110
5.3.3 Rollenstress bei Fragen der Sexualmoral	112
5.3.4 Manifester Rollenkonflikt und familiärer Austritt	113
5.3.5 Vermeidung des »ungleichen Jochs« innerhalb der Familie	117
5.4 Übernahme des religiösen Rollenmodells in der Familie	118
5.4.1 Allgemeines Muster – Die Unterordnung der religiösen Ehefrau	120
5.4.2 Spezifisches Muster – Der religiös aktive Ehemann	124
5.5 Kurzfazit: Starres Rollenmodell ohne echte Handlungsspielräume	129
 6 Geteilte oder absolute Loyalität	 133
6.1 Allgemeine Loyalitätsanforderungen	134
6.2 Hohe Loyalitätskosten	137
6.3 Vielschichtige Loyalitätsgewebe	139
6.4 Loyalitäten im Wandel – Rosi Hilmer	142
6.4.1 Die ungewöhnliche Fallstruktur der Familie Hilmer	142
6.4.2 Selbstbestimmte Scheidung und alleinerziehende Mutter	143

6.4.3 Trennung von der Religionsgemeinschaft – Die Selbstexkommunikation	145
6.4.4 Geteilte Loyalität in der Beziehung – Die Patientenverfügung	148
6.5 Die Heidens – Loyalitätsbrüche innerhalb der Familie	152
6.6 Absolute Loyalität zur Religionsgemeinschaft	156
6.6.1 »Wo stehst Du bei Harmagedon?«	156
6.6.2 Der Befreiungsschlag	158
6.6.3 »Durch den Dreck zum Erfolg« – Wolfgang Mehlberg	163
6.7 Kurzfazit Loyalitätskonflikte	167
7 Inklusion und Exklusion	171
7.1 Zugehörigkeit bei Jehovas Zeugen	172
7.2 Inklusion und Inklusionsgrade	176
7.2.1 Leistungs- und Publikumsrollen	176
7.2.2 Inklusionsprofile und Inklusionsintensität bei Jehovas Zeugen	178
7.2.3 Hyperinklusion	180
7.3 Inklusion von Außenstehenden	181
7.3.1 Brüchige Grenzen	181
7.3.2 Inklusionsmechanismen im sozialen Umfeld	183
7.3.3 Inklusion und Exklusion der Herkunftsfamilie	187
7.3.4 Inklusion im religiös geteilten Haus	189
7.4 Selbstexklusion und Grenzverletzungen	192
7.4.1 Selbstexklusion	194
7.4.2 Allgemeine Grenzverletzungen	198
7.4.3 Grenzverletzungen im religiös geteilten Haus	201
7.4.4 Exklusion von und durch Jehovas Zeugen	203
7.5 Kommunikative Adressierung	206
7.5.1 Adressierung innerhalb der Familien	206
7.5.2 Adressierung von Außenstehenden	209
7.5.3 Adressierung der externen Familie	210
7.5.4 Externe Zeugnisse	216
7.6 Kurzfazit – Hyperinklusion und Teilexklusionen	220

8 Bildungsaspiration bei Jehovas Zeugen	223
8.1 Außenwahrnehmung – Bildungs- und Berufsproblematik bei Jehovas Zeugen	225
8.2 Innenwahrnehmung – tatsächliche religiöse Bildungsansprüche	229
8.3 Normierende Funktion der Wachturm-Literatur	232
8.4 Veränderungen beim Bildungszugang bei Jehovas Zeugen	234
8.4.1 Bildungszugänge bei Jehovas Zeugen – Befragung 2010	234
8.4.2 Überblick Schulabschlüsse	235
8.4.3 Geschlechtsdifferente Bildungszugänge bei Jehovas Zeugen	240
8.4.4 Einflussnahme auf die Berufsorientierung	245
8.5 Kurzfazit Bildungsaspiration	248
 9 Fazit – Handlungsspielräume bei Jehovas Zeugen	 251
 Tabellen- und Abbildungsverzeichnis	 261
Interviewübersicht	263
Glossar	265
Literaturverzeichnis	271

Zwischen Glaube und Familie
Religiös verschiedene Ehen bei Jehovas Zeugen
Zillmann, R.
2015, XI, 273 S. 2 Abb., Softcover
ISBN: 978-3-658-08085-3